



Gemeindekanzlei 8458 Dorf
Tel. 052 317 25 47
gemeindekanzlei@dorf.ch

Mitteilungsblatt Juni 2026

Gemeindeversammlung am Freitag, 12. Juni 2026

Am **Freitag, 12. Juni 2026**, findet um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Dorf die Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung. Die Ankündigung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht auf der Homepage der Gemeinde Dorf sowie im Aushang publiziert. Eine separate Einladung wurde in alle Haushaltungen verteilt.



Herzlichen Dank

Ende Juni 2026 endet die Amtszeit von Gemeindepräsident Patric Eisele, Gemeinderätin Cornelia Fischer sowie des Präsidenten der RPK Dorf, Erwin Noser und deren Mitglieder, Roger Bächtold, Reto Frapolli und Patrick Vetterli. Für das grosse Engagement in den letzten Jahren zum Wohle der Gemeinde sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus. An der Gemeindeversammlung vom Freitag, 12. Juni 2026, werden die abtretenden Behördenmitglieder verabschiedet.

Papier- und Kartonsammlung am 13. Juni 2026

Die Pfadi Andelfingen führt am **Samstag, 13. Juni 2026**, eine Altpapier- und Kartonsammlung durch. Papier- und Kartonbündel bitte am Sammeltag **bis 07.30 Uhr** hinausstellen! Unter der Nummer 052 317 33 15 kann angerufen werden, falls Papier und Karton nicht abgeholt wurden. Die Gewerbetreibenden werden gebeten, ihren gebündelten Karton (kein Papier) am Freitag, 12. Juni 2026, von 13.00 bis 16.00 Uhr im Fuchsenhölzli in Andelfingen zu entsorgen.



Schuttmulde: Am Samstag, 13. Juni 2026, wird beim Entsorgungsgebäude auch die Schuttmulde bereitgestellt (zwischen 08.00 – 16.00 Uhr).

ACHTUNG: Es darf nicht vor dem 13. Juni 2026 Schutt im Entsorgungsgebäude deponiert werden!

Neuzuzügeranlass vom Freitag, 19. Juni 2026

Im Rahmen der Dorfjet 2026 lädt der Gemeinderat am **Freitagabend, 19. Juni 2026**, alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu einem Kennenlern-Apéro auf dem Festgelände der Dorfjet, um 18.30 Uhr, ein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die neuen Dorfemerinnen und Dorfemer an diesem Anlass zu begrüßen. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei gerne **bis Donnerstag, 11. Juni 2026**, entgegen; 052 317 25 47 oder corinne.schneeberger@dorf.ch.

Ersatzwahl Mitglied RPK – Amtsdauer 2026 - 2030

Aufgrund der Wahl von Reto Frapolli am 12. April 2026 in den Gemeinderat Dorf, besteht in der Rechnungsprüfungskommission eine Vakanz. Die Wahlanordnung wird im öffentlichen Publikationsorgan der politischen Gemeinde Dorf (Homepage und Aushang) am Freitag, 29. Mai 2026, publiziert. Gemäss § 48 GPR ist bei Mehrheitswahlen ein Vorverfahren nach §§ 49-53 GPR durchzuführen. Wahlvorschläge hierfür müssen bis spätestens am 29. Juni 2026, 11.00 Uhr, beim Gemeinderat Dorf, eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt beim Gemeinderat eingetroffen sein (vgl. § 7a Verordnung über die politischen Rechte [LS 161.1]). Das Formular für die Einreichung von Wahlvorschlägen kann auf der Homepage der Gemeinde Dorf heruntergeladen werden.

eBaugesucheZH

Die elektronische Plattform „eBaugesucheZH“ macht es möglich, Baubewilligungsverfahren im Kanton Zürich komplett elektronisch abzuwickeln - von der Eingabe des Baugesuchs, über die Prüfung, Bewilligung bis zur Abnahme des Bauvorhabens. Alle Gemeinden im Kanton Zürich müssen bis spätestens April 2027 umstellen. Das Baugesuchsverfahren über die Plattform „eBaugesucheZH“ wird für Baugesuche der Gemeinde Dorf definitiv per 1. Juli 2026 eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt werden keine Baugesuche auf Papier mehr akzeptiert. Haben Sie Fragen? Gerne dürfen Sie sich an Gemeindeschreiber, Harry Sprecher, 052 317 25 47, wenden.



Achten Sie auf Blaualgen!

Blaualgen kommen natürlicherweise in allen Gewässern vor. Sie können giftige Stoffe abgeben. **Empfehlungen der Gesundheitsdirektion:**

- Nur in klarem Wasser schwimmen und baden
- Hunde nur klares Wasser trinken lassen
- Ansammlungen von Algen meiden
- Trübes und verfärbtes Wasser meiden
- Stelle, wo sich Flocken, Schlieren oder ein schmieriger Film auf dem Wasser bildet, meiden

Das Verschlucken von geringen Mengen Wasser mit Blaualgen kann für Menschen und Hunde gesundheitsgefährdend sein. Nach dem Kontakt können unter anderem Haut- und Schleimhautreizungen oder Vergiftungssymptome auftreten. Während Blaualgen für Menschen eine Gefahr für die Gesundheit sein können, sind sie **für Hunde**

Mehr Informationen und Bilder von Blaualgen:
[zh.ch/blaualgan](https://www.zh.ch/blaualgan)

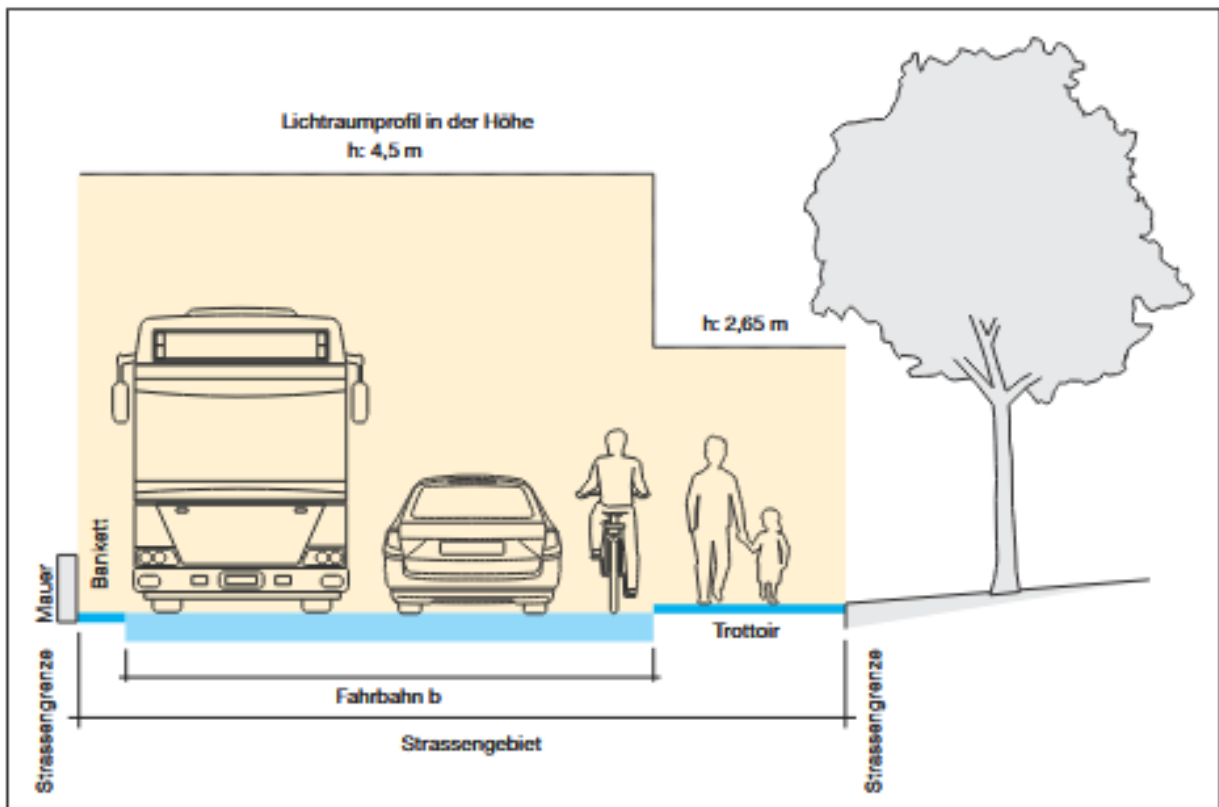


lebensgefährlich. Immer wieder sterben Hunde, weil sie beim Spielen am Ufer oder beim Baden mit Blaualgen belastetes Wasser verschlucken oder Ansammlungen von Algen am Ufer fressen. Bereits eine Gefahr kann entstehen, wenn sie durch trübes, mit Blaualgen belastetes Wasser laufen und danach ihre Pfoten oder ihr Fell trockenlecken.

Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen an Strassenrändern

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen und Wegen. Durch in den Lichtraum und Gehweg hereinragende Äste kommt es häufig zu Sichteinschränkungen. Der frei zu bleibende Lichtraum über Strassen muss 4.50 m und bei Fusswegen 2.65 m betragen. In den Übersichtsbereichen von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Pflanzen auf 80 cm zurückzuschneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Grünhecken müssen stets auf die Strassengrenze zurückgeschnitten werden. Zudem dürfen Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamenschilder nicht überwachsen sein. **Die Bedienung von Hydranten muss allseitig gewährleistet werden.**

Prüfen Sie bitte, ob bei Ihrem Grundstück ein Zurückschneiden der Sträucher oder Bäume erforderlich wird. Für Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, dass das vorschriftsgemässe Zurückschneiden nicht beachtet wurde, können Sie haftbar gemacht werden. Die Gemeinde behält sich vor, ab Ende Juni 2026 bei Säumnis (nach erfolgloser Aufforderung) das Schneiden der Pflanzen unter Kostenfolge zu Lasten der Grundeigentümer vorzunehmen. Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihre Mitarbeit.



Quelle: Verkehrserschliessungsverordnung (VERV) Kanton Zürich, Anhang 5 Messweisen

Schützen Sie sich und andere vor Hitze

Es gibt immer mehr Hitzetage. Für ältere Menschen, Kranke, Schwangere und Kleinkinder sind Hitzewellen mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Doch man kann sich schützen.

Sonne tanken, Baden und die langen Abende geniessen – so wünscht man sich den Sommer! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden, denn Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer ist gefährdet?

Hitzewellen können vor allem für Menschen ab 75 Jahren belastend sein. Warum ist das so? Im Alter kann der Körper die Temperatur weniger gut regulieren. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.



Warnzeichen und Sofortmassnahmen

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Diese Zeichen warnen uns:

- Hohe Körpertemperatur
 - Erhöhter Puls
 - Schwäche/Müdigkeit
 - Kopfschmerzen
 - Muskelkrämpfe
 - Trockener Mund
 - Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
 - Übelkeit, Erbrechen, Durchfall
- ➔ Legen Sie sich hin, wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen.
- ➔ Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern
- ➔ Trinken Sie – am besten ein isotonisches Getränk (2/3 Wasser, 1/3 Fruchtsaft, ½-1 gestrichener Teelöffel Salz auf 1 Liter)
- ➔ Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich in Ihrer Hausarztpraxis oder **rufen Sie das kostenlose AERZTEFON an, Telefon 0800 33 66 55.**

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

- **Trinken:** Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und trinken diesen bis zum Abend leer.
- **Leicht essen:** Salz: Auch kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte helfen. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz, weil man durch das Schwitzen Salz verliert.

- **Anstrengung vermeiden:** Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- **Körper kühlen:** Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- **Hitze fernhalten:** Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.
- **Medikamente überprüfen:** Wenn Sie regelmässig Medikamente einnehmen, fragen Sie in der Apotheke oder Arztpraxis, ob Sie etwas anpassen müssen. Gewisse Medikamente verändern bei Hitze die Wirkung.

Alleine lebende alte und kranke Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind Menschen über 75 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen:

- Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht.
- Klären Sie ab, ob Hilfsdienste einbezogen werden sollen.
- Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann und dass sie die Nummer des Ärztefons anruft bei Problemen: 0800 33 66 55.
- Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und Ähnliches.
- Sorgen Sie dafür, dass genügend Essen und Getränke bereitstehen.